Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Apotek In der kain letzrni noch
kain edle salben noch kain wirtz
gepusst Alle dy ding dy sein ge-
sat von der zusam pindug der
tugent dy sol man costen von
den begnadten tugenten dy all
zusamb gepunten sein nach der
habung als zu der werchung
der ordienung sein sy gleich
Vnd doch wie das ist das tugnt
mitemand sind So sind doch
etleich tugnt muter d tugnt
Vnd doch mit alsd das mit ein hab
ung der tugnt geper ein andre
habug der tugnt Vnd d ein pe-
begd gepert ein ander pebegd
Als sand wernhart spricht dy
dilectio gepert bethemen Vnd
bethemen gepert lieb Vnd dy
lieb enzikait Vnd enzikait die
nstperkait Vnd dienstperkait
getrawung Vnd getrawung lieht
erbertkait Vnd noch dise weis
so haissent vier muter d tugnt
Das ist der glaub von des ver-
prungs wegen Wen von der
pebegung des glaubm so werdnt
vil ander pebegung der tugent
geborn Vnd dy lieb ist auch ein
muter gehaissen der tugent
von der auslaittung wegen
Vnd dy fir slachtung weishait von
von der aufeichtung wegen Vnd
dy diemutkait hausst auch ein
muter der tugnt von der vol-
pringug wegen Nu sind dy vn-
tugent nit zusamb gepunt als
dy tugnt Vnd das ist da von
wen dy untugent sein in vns
von vnser weuch wegen Vnd
dy sein nit mitemander Aber
dy gotleichen tugent dy sein
nit in vns von gebanhait wegn
Gunder von gotleich eingiessung
wegen Ain ander sach ist wen
dy untugent sein wider einand
in In selber widerwertig Als dy
geitikait ist wider dy geitikait Vnd
Des ist nit sondter den tugenten

Von d lobug der tugend

Dy tugent ist lobleich Zum ersten
von der wertleichen
sach dy got selber ist wen sy
wirnicht got alain Als Sanctg
Augustinus spricht in dem men-
schen Zum anderen mal von
der natureleichen sach wegen in der
sy ist wen sy want mit den in
den gueten menschen Vnd also
ist es nit von den natureleichen
sachen gueten Vnd von den
gelubleichen wen solche tegent
got vber dy gerechten Vnd vber
dy ungerechten Zum dritten
mal von der formleichen sach
wegen dy do ist ein geistleich
geziet Vnd wie von spricht Dauid
Alle glori der tochter des kunigs
dy ist von innen in dem guldein
sarm Zum vierdn mal von
einer endleichen sach wie von
spricht Augustinus Endt der tugnt
ist er selber der dy tugnt hat ge-
geben Dy tugent ist guet in ma-
niger hant weis Zum ersten so
ist sy guet an ir selber wen als
sand Augustin spricht Dy tugnt
ist ein guet wirleich des gmuets
Du solt auch merken das das
lugund guet guet ist das do nach
et pey der stat ist das ist in der
sel Zum anderen mal in dem
hergen des menschn wen sy macht
des menschn wirdig guet wie
von spricht Sand Paul zu den
Iuden Das ist dy obrist gnad